Beispiele guter Praxis

Die Deutsche UNESCO-Kommission zeichnet Bildungsinitiativen aus, die vorbildlich nachhaltiges Denken und Handeln vermitteln. Zur Hälfte der Dekade im Jahr 2009 trugen mehr als 1.000 Projekte die Auszeichnung als Offizielles Projekt der UN-Dekade: In Schülerfirmen lernen Kinder, ökonomisch sinnvoll, umweltverträglich und sozial gerecht zu handeln; Kindergärten und Schulen bauen Solaranlagen oder engagieren sich für Fairen Handel; Institute bilden Fachleute für nachhaltige Geldanlagen aus; junge Aktivisten erklären Besuchern, wie nachhaltiger Konsum funktioniert.

Auszeichnungen und Angebote

Es gibt mehrere Möglichkeiten, sich um eine Dekade-Auszeichnung zu bewerben, und zwar:

- als Dekade-Projekt: für Bildungsprojekte;
- als Dekade-Kommune: für Städte, Landkreise und Gemeinden.

Über die Internetseite www.bne-portal.de können sich Interessierte bewerben. Das Portal veröffentlicht aktuelle Meldungen, Veranstaltungen und Wettbewerbe, empfiehlt Unterrichtsmaterialien, listet Experten auf, gibt Hintergrundinformationen und zeigt Praxis-Beispiele.

Kontakt

Deutsche UNESCO-Kommission
Sekretariat UN-Dekade
„Bildung für nachhaltige Entwicklung“
Langwartweg 72
53129 Bonn
Tel.: +49-(0)228-688444-0
Fax: +49-(0)228-688444-79
E-Mail: sekretariat@esd.unesco.de

Arbeitsstelle beim Vorsitzenden des Nationalkomitees
Freie Universität Berlin
Arnimallee 9
14195 Berlin
Tel.: +49-(0)30-838-55890
Fax: +49-(0)30-838-53023
E-Mail: arbeitsstelle@esd.unesco.de

www.bne-portal.de

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Impressum:
Herausgeber: Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Redaktion: Katja Korf
Gestaltung: MediaCompany GmbH
Fotos: istockphoto.com, stck.xchng/spekulator, UNESCO/Olav A. Saltbones, Michael Otto Stiftung/Christian Spielmann

© DUK 2010

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

NACHHALTIGKEIT LERNEN

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014)

BILDUNG | WISSENSCHAFT | KULTUR | KOMMUNIKATION

Nachhaltigkeit: gerechte Chancen für alle

Jeder Mensch soll faire Chancen auf ein erfülltes Leben bekommen – kommende Generationen ebenso wie die Bewohner anderer Erdteile. Das ist der Kerngedanke der Nachhaltigkeit. Dafür ist eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch ausgewogene Entwicklung wichtig. Am Anfang steht die Erkenntnis: Was ich heute tue, hat Einfluss auf die Welt von morgen.

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014)

Nachhaltige Entwicklung funktioniert nur, wenn sich jeder für eine menschenwürdige Gesellschaft einsetzt. Die notwendigen Fähigkeiten dazu – etwa Teamfähigkeit oder interdisziplinäres Denken – vermittelt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Mit der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) haben sich die Staaten der Vereinten Nationen verpflichtet, diese Art des Lernens in ihren Bildungssystemen zu verankern.

Ziele

Ziel der UN-Dekade ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung vom Kindergarten bis zur Hochschule, in außerschulischen Einrichtungen und der Ausbildung zu integrieren. Die Deutsche UNESCO-Kommission

- zeigt gute Praxisbeispiele und verbreitet ihre Ideen;
- setzt sich in der Politik für das Thema ein;
- macht Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Öffentlichkeit bekannt;
- bringt Experten und Organisationen zum Thema zusammen;
- stärkt internationale Kooperationen.

Engagement in Deutschland

Die UNESCO ist die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Sie organisiert die weltweite Arbeit zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Auf Grundlage eines einstimmigen Bundestagsbeschlusses übernimmt die Deutsche UNESCO-Kommission diese Aufgabe für Deutschland. Dazu hat sie ein Nationalkomitee mit Experten berufen, das die Aktivitäten koordiniert. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Arbeit.

Akteure

Im Nationalkomitee und am Runden Tisch der UN-Dekade engagieren sich Bundesministerien, Bundesländer, Nicht-Regierungsorganisationen, Privatwirtschaft und Parlament, Medien und Schülervertreter. Ein Nationaler Aktionsplan listet rund 70 konkrete Maßnahmen auf, mit denen diese Akteure die Idee „Nachhaltigkeit lernen“ voranbringen.